

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/02/2011

über die öffentliche Sitzung
des Seniorenbeirates am 21.03.2011,
Rathaus, Sitzungszimmer 601

Beginn der Sitzung : 10:00 Uhr
Ende der Sitzung : 12:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Klaus Butzek

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Erika Benöhr
Herr Hermann Faak
Herr Andre Grigjanis
Herr Norbert Korts
Herr Klaus Lensch ab TOP 4
Herr Siegfried Lorenz
Herr Jürgen Plage
Frau Christa Reichardt
Herr Christof Schneider
Herr Walter Schneider
Frau Sabine Schwarz
Frau Margot Sinning
Herr Klaus-Peter Trost
Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Frau Susanne Freese Peter-Rantzau-Haus
Herr Claus Steinkamp Behindertenbeirat

Verwaltung

Herr Thorsten Jahncke

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
4. ALTENPLAN der Stadt Ahrensburg
- Abstimmung über einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung (siehe Anlage vom 17.01.2011) -
5. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2011
6. Wissenswertes aus den Ausschüssen
7. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr)
8. Kenntnisnahmen
9. Verschiedenes

1. **Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. **Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde stellt sich **Herr Steinkamp** als neuer Vorsitzender des Behindertenbeirats vor und wünscht sich mit dem Seniorenbeirat eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dieser Wunsch wird seitens des Seniorenbeirates erwidert.

3. **Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung**

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

4. **ALTENPLAN der Stadt Ahrensburg - Abstimmung über einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung (siehe Anlage vom 17.01.2011) -**

Der Seniorenbeirat diskutiert die Möglichkeiten der Einflussnahme auf Wohnungsbauunternehmen bezüglich der Forderung nach seniorengerechtem Bauen/Wohnen. Es wird deutlich, dass dieses nur im Rahmen von „Goodwill“ der Bauträger erreicht werden kann. Dazu sei es sinnvoll, den Einfluss verschiedener gesellschaftlicher Gruppen zu nutzen, um mit Unternehmen im Gespräch zu bleiben und das Merkmal „seniorengerechtes Wohnen“ unter Vermarktungsaspekten im positiven Sinne zu nutzen. Der Arbeitskreis „Trotz-Alter“ hat zu dem Thema eine Arbeitsgruppe gebildet.

Im Verlauf der Diskussion wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass die „Leitstelle Älterwerden“ stärker mit diesen Konzepten befasst sein sollte. Im Altenplan hatten die Verfasser (HAW/Fr. Prof. Schmöcker) angeregt, die „Leitstelle Älterwerden“ in der Verwaltung anzusiedeln. Dies wurde auch seitens des Seniorenbeirates nicht gewünscht.

Realität ist jetzt, dass das neue Peter-Rantzau-Haus durch seine Größe viel Kapazitäten bindet, die der „Leitstelle Älterwerden“ an Stunden fehlen. Frau Freese weist darauf hin, dass sie das Netzwerk „Trotzalter“ koordiniert, wo viele Mitglieder wie z. B. Heimleitungen, Pflegedienstleitungen, Ärzte dies in

ihrer persönlichen Freizeit begleiten und auch dort die Kapazitäten begrenzt sind.

Nach lebhafter Diskussion wird der Antrag an die Stadtverordnetenversammlung einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen. Der Antrag soll ein Signal an die Verwaltung sein, auf Bauträger einzuwirken, grundsätzlich barrierefrei zu bauen. Dies sei auch ein Thema beim Landesseniorenrat.

Im Rahmen der Diskussion wird die Frage aufgeworfen, ob der Seniorenbeirat nicht auch eine Gesundheitsmesse wie der Seniorenbeirat Bargteheide organisieren wolle. Dort sei die Situation vor Ort eine gänzlich andere: Der Sozialausschussvorsitzende ist selbst Betreiber von drei Pflegeheimen und einem Pflegedienst und ambulantes betreutes Wohnen und ist bei dem jetzt in Bau befindlichen „Seniendorf Bargteheide“ stark involviert.

Der Seniorenbeirat Ahrensburg kommt nicht zu einer gemeinsamen Position bez. „Gesundheitsmesse“, zumal auch andere Anbieter in der Region damit in die Öffentlichkeit treten. Denkbar sei allerdings eine Veranstaltung im kleineren Rahmen z. B. im Peter-Rantzau-Haus zu speziellen Themen wie z. B. Mobilität und Hilfen im Alltag bezogen auf Umsetzung in Mietwohnungen/Wohneigentum oder bei Neubauvorhaben in Planung.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2011

Gegen das Protokoll der Sitzung am 17.01.2011 werden keine Einwände erhoben.

6. Wissenswertes aus den Ausschüssen

Hauptausschuss

Der Bürgermeister hat den allgemeinen Verwaltungsbericht vorgestellt, die Stadt Ahrensburg hat ihre Behindertenquote erfüllt. Diskutiert wurde, wie die Städtepartnerschaften mit Leben erfüllt werden können. Frage im Seniorenbeirat: Sollen Mitglieder des Seniorenbeirates unter Umständen mit Selbstkostenanteil/Eigenbeteiligung mit in die Partnerstädte fahren.

Weitere Themen waren Datenschutz bei E-Mail-Adressen, die NDR-Sommertour mit 15.000 € Eigenanteil der Stadt, wofür noch Sponsoren gesucht werden, die Beschäftigung eines Arbeiters, der früh morgens an den Wochenenden die Innenstadt von Müll reinigt, soll verlängert werden und der Neubau der Turnhalle Hagen wurde beschlossen.

Bau- und Planungsausschuss

Diskutiert wurde über die Neugestaltung und Grünbepflanzung der Klaus-Groth-Straße. Das Aussehen der Außensitzplätze soll mit der Aufstellung von Sonnenschirmen und Mobiliar vereinheitlicht werden. Der Kita-Bau auf dem Gelände der Fritz-Reuter-Schule wurde positiv beschlossen. Vorgestellt wurde der „Masterplan Verkehr“, woraus hervorgeht, dass eine wirksame Entlastung der Innenstadt kaum möglich ist, die Nordtangente wird geplant und wird 6 - 7 Mio. Euro kosten, eventuelle Förderzuschüsse sind möglich. Wieder einmal ging es um die Gestaltung des Rathausplatzes, dazu ist eine Bürgerinformation geplant; und um den Lärmschutz an der Bahnstrecke.

Umweltausschuss

Dort wurde die erfolgte Fällung der Bäume am Stormarnplatz kritisiert. Die Entwurfsplanung Stormarnplatz (Arbeitstitel „Stadtpark“) ist vorerst wegen Geldmangel eingestellt. Die Fläche zwischen Bruno-Bröker-Haus und Peter-Rantzau-Haus wird vorerst nur Grünfläche.

Weiter wurde über Erlenhofbebauung/Auetal/FFH diskutiert und über die Baumfällung am Aalfangteich informiert. Der Teich muss dringend entschlammt werden. Die Pappeln hatten ihr Lebensende erreicht. Der Umweltausschuss wird zukünftig im Vorwege über Baumfällungen informiert. Die Solgleite am Schloss ist schon wieder defekt.

Sozialausschuss

Dort wurde über Kita- und Krippenplatzsituation berichtet. Es besteht weiterhin Bedarf. Hortgruppen sind zusätzlich in den Räumen der Fritz-Reuter-Schule möglich, jedoch müssen kindgerechte Sanitäreinrichtungen vorhanden sein.

Diskutiert wurde außerdem über die Raumnutzungsgebühren des Peter-Rantzau-Hauses (Antrag auf kostenlose Nutzung der Alzheimer-Gesellschaft). Der Vertrag der AWO als Betreiber Peter-Rantzau-Haus mit der Stadt sieht vor, dass die AWO mindestens 70.000 €/jährlich als Ertrag erwirtschaften muss.

Finanzausschuss

Die Verschuldung der Stadt wird sich möglicherweise vervierfachen. Neues Thema ist Energiesparen in öffentlichen Gebäuden.

Bildung-, Kultur- und Sportausschuss

Diskutiert wurde über Zuschüsse an die Volkshochschule und Vorschläge zur besseren Finanzierung der Schlossstiftung.

Werkausschuss

Seitens des Seniorenbeirates wurde der Winterdienst auf den Behindertenparkplätzen angesprochen und angefragt, ob Stadtverordnete mit dem Seniorenbeirat den Alfred-Rust-Wanderweg besuchen wollen.

Behindertenbeirat

Herr Plage bietet sich an, Kontakt zu halten.

Offene Altenarbeit

Frau Freese berichtet über verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen:

- Ehrenamt/Anforderungsprofil/Vernetzungsmöglichkeiten
- Versuch einer Homepage
- Altenplan/erneute Begehung der Innenstadt und öffentlicher Gebäude mit Rollstuhlfahrern
- Wohnraum
- Sicherheit im Alter, ein sensibles Thema, da zwei Fälle mit Unterschlagungen aufgetaucht seien und es häufig bei Demenzfällen zu ungeRechtfertigten Beschuldigungen käme. Anregung: Evtl. eine Stelle zu schaffen, wohin man Verdachtsfälle melden kann.

Kinder- und Jugendbeirat

Bei der Vollversammlung des Stadtjugendringes waren über 100 Jugendliche stark engagiert.

ÖPNV

- Die Kostenverteilung für die neue S 4 sieht vor: 60 % durch den Bund, 40 % durch Hamburg und Schleswig-Holstein.
- Fundsachen siehe **Anlage 1** und **Anlage 2**
- Masterplan Verkehr für Ahrensburg ist im Internet einsehbar, auch aktuelle Bewertung im Busverkehr Ahrensburg.

7. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr)

Auf die Vorlage von Herrn Lensch wird verwiesen (19.01. – 16.03.2011).

8. Kenntnisnahmen

- Herr Kai Uwe Fleischer beantragt, die Seniorenprotokolle ins Internet zu stellen.
- Die Nordsee-Akademie bietet verschiedene Veranstaltungen an (siehe Ordner).

9. Verschiedenes

- Der Seniorenwegweiser soll neu aufgelegt werden. Dies soll in der nächsten Sitzung als eigenständiger Tagesordnungspunkt behandelt werden.
- Für Menschen mit Gehhilfen sind die Grünphasen der Ampeln zu kurz. Soll weiter diskutiert werden (Sekundenanzeigen/Kontakt zu Polizei/Verkehrsaufsicht?)
- Dazu: „Soll ich Ihnen über die Straße helfen?“ „Ja, gern.“ „Dann müssen wir warten, bis grün kommt.“ „Dann gehe ich allein.“
- Soll der Seniorenbeirat seine Sprechstunden im Peter-Rantzau-Haus abhalten? Soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.
- Soll der Seniorenbeirat dem Peter-Rantzau-Haus, für dessen Neubau er sich so stark eingesetzt hat, ein Einweihungsgeschenk überreichen?
- Frühjahrsputz Ahrensburg am 26.03.2011
- Öffentliches WC ist außer Betrieb/kontrollieren!
- Anregung Arbeitsthema: Versorgung von Demenzkranken im Akutkrankenhaus.
- Peter-Rantzau-Haus sucht freiwillige Helfer für Technik.
- TOP-Themen sammeln für nächste Sitzung!

Nächster Sitzungstermin

Der nächste Sitzungstermin ist am 16.05.2011, 09:30 Uhr, Raum 601.

gez. Klaus Butzek
Vorsitzender

gez. Margot Sinning
Protokollführerin